

eea Aktivitätenprogramm 2020

Anlage 3

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
1.1.1	Leitbild								
	Entwicklung eines integrativen Stadtentwicklungsplans	2011	2015					OB / StEP	
	Leitbild im Zuge des Aktionsbündnisses "CO ₂ -freies Schussental" (gemeinsame Zertifizierung des eea wird angestrebt)	2015	2020					GMS	
	Modifikation des energetischen Leitbildes der Stadt mit den Töchtern und Beteiligungsgesellschaften	2011	2015					Energieteam	
1.1.2	Bilanz, Indikatorensysteme								
	Erarbeitung einer CO ₂ -Bilanz über alle Sektoren inklusive Aussagen zum Verkehr	2011	laufend alle 3-5 Jahre					EA-RV	
	Wärmeenergiebericht der kommunalen Liegenschaften	2001	jährlich					STW	
	Städtischer Gebäudeenergiebericht: CO ₂ -Bilanz und Erfolgskontrolle für realisierte Maßnahmen. Jährliche Fortschreibung inkl. Vorschlagsliste, Problemfelder und noch zu erreichende CO ₂ -Ziele.	2010/11	laufend					AGM	
	Leistungsbericht des Abwasserzweckverbandes (regelmäßige EMAS Zertifizierung)	2001	jährlich					AZV	
1.1.3	Energieplanung								
	Energieplanungen im Rahmen des Stadtentwicklungsplans	2011	2015					StEP / AGM / TWS	
	Bau eines Bürgerrathauses unter energetisch ambitionierten Ziele	2015	folgend			16 Mio. € Invest		AGM	
	Definition fester Ziele für einzelne Gebäudegruppen: Reduktion der Immissionen, Senkung der Energiekosten und Steigerung der Erneuerbaren Energien.	2010	laufend					AGM	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
	Planung zur Reduktion von Emissionen auf der Grundlage der aktuellen Messergebnisse der Luftschadstoffsituation	2012	2020					GMS	
	Weiterer Ausbau der Produktion von Erneuerbaren Energien durch die Technischen Werke	2009	laufend					TWS	
	Potentialanalyse zur effizienten Nutzung der Wärme aus dem Kanalsystem, mit anschließender Planung und ggf. Umsetzung.	2011	2020					Projektgruppe (TBA / SPA / AGM)	
	Ausbau der Nahwärmeversorgung mittels Biomasse und KWK	2010	2020ff					STW / AGM	
1.1.4	Verkehrsplanung								
	Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplans mit dem Ziel einer Verbesserung des ModalSplit zu Gunsten der ökologisch günstigen Verkehrsmittel mit dem Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Schussental	2012	2015					GMS / TBA / SPA	
	Verkehrsplanungen im Rahmen des Stadtentwicklungsplans	2011	2015					StEP / TBA	
	Planung zur Reduktion der Verkehrsbelastung auf der Grundlage der aktuellen Messergebnisse der Luftschadstoffsituation	2012	2020					GMS / TBA / SPA / ROA	
	Pilotprojekt zur Einführung einer LKW-Maut auf der B30 zugunsten deren Ausbaus	2011	2020ff					TBA	
	Überplanung und Ausbau des ZOB zur Steigerung der Qualität und besseren Vernetzung von Bus und Bahn.	2010	2016					TBA / SPA / STW	
	Elektrifizierung Südbahn	2007	2016			107.393 €		Regionalverband	
	Erstellung einen Radwegekonzeptes	2010	2013			50.000 €		TBA	
	Verkehrsplanungen und Umsetzung im Zuge der Lärmaktionsplanung	2010	2015					TBA / BOA / ROA / LRA	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
1.1.5	Aktivitätenprogramm								
	Umsetzung des energiepolitischen Aktivitätenprogramms und der jährlichen Maßnahmenplanung des eea	2011	laufend					Energieteam	
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungen								
	Umsetzung der städtische Wohnungstrategie 2015	2009	2015			5 Mio. €		AGM	
	Vorgaben für die energieoptimierte Siedlungsplanung und Bauweise sind Bestandteil von Wettbewerben und Ausschreibungen	2011	laufend					AGM / SPA / BOA	
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente								
	Energetische Kriterien finden in der Neuerstellung des FNP Eingang und werden im Zuge der Ausarbeitung des Stadtentwicklungsplans erhoben	2011	2020ff					StEP / SPA / GMS	
1.3.2	Grundeigentümergebundene Instrumente								
	Anpassung der Bebauungspläne an die energetischen Ziele der Stadt	2010	laufend					SPA	
1.3.3	Privatrechtliche Verträge								
	In allen künftigen Baugebieten werden energetische Standards festgeschrieben	2011	laufend					SPA / WF	laufend
	Verkauf von städtische Gebäuden ist gekoppelt an Sanierungsmaßnahmen	2011	laufend					AGM	
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle								
	Stichprobenkontrollen der Umsetzung von genehmigten Bauvorhaben	2011	laufend					BOA / LRA / WF	laufend nach Fertigstellg.
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren								
	Stärkung der Vernetzung der angebotenen Energieberatungen von Energieagentur und Stadt	2011	laufend					AGM / EA-RV / BOA	
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse								
	Digitale Zähler in allen Schulen vorrangig zur Auswertung der Strom- und Wärmeverbräuche	2010	2015					AGM	
	Erfassung aller Gebäude und Auswertung der Verbräuche durch eine Software im Gebäudemanagement	2009	2013					AGM	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
	Aktualisierung der Prioritätenliste für Gebäudesanierungsmaßnahmen	2011	laufend					AGM	
	Ausschöpfung der ermittelten Potentiale zur Nahwärmeversorgung	2011	fortlaufend					AGM /TWS / SPA	
	Potentialermittlung zur Abwärmenutzung aus dem Kanalsystem und Ausschöpfung der Möglichkeiten bei der Umsetzung	2011	2020					Projektgruppe (TBA / SPA / AGM)	
	Potentialermittlung geeigneter Dachflächen für die Sonnenenergienutzung (Grundlagen für die Auswertung sind durch Befliegung vorhanden)	2011	2012					SPA	
	Ausweitung des Wärmeerzeugungsanlagen - Contracting	2011	folgend					STW	
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung								
	Einbindung eines CAFM-Programm zur Auswertung von Wärme und Elektrizität.	2011	folgend					AGM	
	Zug um Zug werden die Abnahmeimpulse von Fernwärme, Gas und Wasser in elektronische Zähler eingespeist und stehen so Nutzern und Gebäudemanagement in Echtzeit zur Verfügung.	2010	folgend					AGM / STW	
	Energiecontrolling zur Betriebsoptimierung	2011	laufend					AGM / STW	
2.1.3	Sanierungskonzept								
	Energetische Sanierung der Neuwiesenschule und Weststadtschule	2012	2015					AGM	
	Generalsanierung Gymnasien – Gesamtprogramm wird erarbeitet und stufenweise umgesetzt	2009	2018			10 Mio. €		AGM	
	Energetische Sanierung der Jugendherberge. Versorgung durch KWK mit Biogas mit Anschluss der benachbarten Gastronomie	2011	2012					AGM	
	Sanierung der Turnhalle St. Christina	2015						AGM	
2.1.4	Hausmeisterschulung								
	Schulung der Hausmeister über alle relevanten Bereiche, zur Schärfung des Blicks für mehr Energieeffizienz	2011	jährlich					AGM / STW / EA-RV	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
2.1.5	Internalisierung externer Kosten								
	Unterschreitung der EnEV bei allen städtischen Neubauten und Sanierungen (Faktor 5, 10)	2010	laufend					AGM	
2.2.1	Erneuerbare Energien Wärme								
	Anteil der Erneuerbaren Energien bei den städtischen Wohnungen wird sukzessive auf 70% erhöht	2011	folgend					AGM / STW	
	Neues Gewerbegebiet "Erlen" wird teilweise durch Biogasanlage versorgt.	2010	2012			privat finanziert		WF / TWS	im Bau
2.2.2	Erneuerbare Energien Elektrizität								
	Ökostrombezug für alle kommunalen Gebäude = 50% (nach Ablauf der Verträge Ausschreibung für 100% + Straßenbeleuchtg.)	2011	folgend					AGM	
	Weiterer Ausbau der PV-Anlage im Klärwerk	2011	folgend					AZV	
	Ausbau der PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden durch die Stadtwerke (Weststadtsporthalle, Schussenthalhalle, Schule Oberzell)	2011	laufend					AGM	
	Beteiligung der TWS an der Stromerzeugung durch Wind On- und Offshore, sowie weiterer Ausbau der Erzeugung durch Wasserkraft, KWK und Geothermie	2009	laufend					TWS	
2.2.3; 2.2.4; 2.2.5	Energieeffizienz								
	Erfassung aller Gebäude inkl. der Ortschaften über ein einheitliches System. Auswertung der Verbräuche durch Software im Gebäudemanagement	2009	2013					AGM	
	Gebäudescharfe Verbrauchsanzeige des Elektrizität- u. Wärmeverbrauchs (auswertbar auch nutzungsabhängig)	2010	2014					AGM	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
2.3.1	Straßenbeleuchtung								
	Einheitliche Gesamtplanung für die Kernstadt und alle Ortschaften	2010	2011					TBA	
	Sukzessive Umrüstung aller Straßenabschnitte mit HQL auf LED oder Na-Dampflampen (Beleuchtung)	2011	2014				200.000 €	TBA	
	Umrüstung aller 72 Lichtsignalanlagen auf LED-Technik (Ziel: Reduktion um 70%)	2008	jährlich					TBA	
	teilweise Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung in Wohngebieten (Untereschach 2011). Nach Testphase neu beraten	2010	2015					TBA	
2.3.2	Lastmanagement								
	Reduktion von Blindstrom bei Sanierungsprojekten (AEG, Spohn)	2011	2015					AGM	
3.1.2	Verwendung der Erträge								
	Reduktion der Gewinnausschüttung durch die TWS, mit dem Ziel durch stärkere Investitionen den Ausbau der Produktion der Erneuerbarer Energien zu beschleunigen	2011	fortlaufend					TWS	
	Re-Investition der durch Sanierungsmaßnahmen eingesparten Finanzmittel	2013						AGM	
3.1.3	Umsetzung behördenverbindlicher Planungen								
	Gesteigerter Ausbau der Versorgung mit Erneuerbaren Energien im Bereich der städtischen Gebäude	2011	laufend					AGM	
	Ausbau der PV-Anlagen auf städtischen Dächern durch die Stadtwerke	2011	laufend					AGM	
	Konsequente Erfassung der Baulücken zur Überprüfung der Möglichkeit der Nachverdichtung und sinnvollem Einsatz der Nahwärmeversorgung	2012	2015					SPA	
	Gezieltes Grünflächenmanagement	2013	2020 ff					SPA / TBA	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	2012						TBA / STK	
	Einführung der "gesplitteten Abwassergebühr"								
3.6.1	Verbrauchsentwicklung für die Kundschaft								
3.6.2	Tarifstruktur								
3.7.3	Energetische Nutzung von Bioabfällen								
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität	2012	2013						
	Kooperation mit den Technischen Werken zur Nutzung der TWS-eigenen Elektrofahrzeuge								
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	2013	2020					BHR	
	Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagement								
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze								
4.2.2	Hauptachsen	2011	2020					ROA / TBA / BOA	
	Ausbau der B30 Ravensburg Süd zur innerstädtische Verkehrsentslastung								
	Umsetzung der Maßnahmen der Lärmaktionsplanung								
	Minimierung der Belastung durch den Verkehr und dessen Folgewirkung durch bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen (z.B. B30-Süd, Moldite)	2012	2025					ROA / TBA / BOA	
4.2.3	Temporeduktions-, Begegnungszonen	2013	2020					TBA / ROA	
	Vorranggewährung für Radverkehr vor MIV, Umsetzung des Radverkehrskonzept								
	Umgestaltung wichtiger Knotenpunkte								
		2010	2015					TBA	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
4.2.4	Gestaltung des öffentlichen Raums								
	Umgestaltung der Fahrstraßen in der Nordstadt - Rückbau der Knotenpunkte, Verbreiterung der Gehbereiche, Ausbau der Kreisverkehre, und Ausbau des Verkehrsgrün	2011	folgend		1	Gesamtinvest. 2,6 Mio. €		TBA / SPA	
	Fußgänger freundliche Umgestaltung - Obere Breite Straße - Gespinstmarkt - Mühlstr. / Teil Holbeinstr. teilw. mit Triebwerkskanalöffnung	2010 2013 ff 2011					~400.000 €	TBA	
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung								
	Bei jeder Straßenplanung, bei der Aufstellung von Bebauungsplänen u. auch bei Grundstücksverhandlungen wird jeweils versucht bessere Wegeverbindungen u. - breiten sowie an Ampeln ausreichende Aufstellflächen für Fußgänger zu sichern und Barrierefreiheit zu schaffen.	Laufend							TBA
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung								
	Bau eines Radweges zwischen Ravensburg und Hinzistobel	2012						TBA	
	Kontinuierliche Umsetzung des Radverkehrskonzeptes	2013						TBA	
4.3.3	Abstellanlagen								
	Bei der Überplanung des ZOB werden benötigte Radabstellanlagen ggf. Landestationen für E-Mobilität mit berücksichtigt	2013	2020					TBA / TWS	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
4.4.1	Qualität des ÖPNV								
	Einführung eines elektronischen Ticketsystems. Berührungslose in Bus und Bahn mit Karte oder Handy	2012 ff						STW / BODO	
	Erweiterung des Fuhrparks bei der BOB zur Kapazitätserweiterung auf grund erhöhter Nachfrage	2013						STW / BOB	
	Durch Maßnahmen wie: Einsatz von umweltfreundlichen Erdgasbussen, Umwelt und Klimaschonender Mobilität: Erhöhung der Akzeptanz des Linienverkehrs	2010	folgend					TWS	
4.4.3.	Kombinierte Mobilität								
	Förderung des Ausbaus der Elektromobilität	2011	folgend					TWS	
	Ausbau der Vernetzung im Umweltverbund Öffentlicher Verkehr zu Elektromobilität	2011	laufend					STW	
	Überlegungen Einsatz alternativer Bedienungsformen in nachfrageschwachen Gebieten außerhalb der Hauptverkehrszeiten.	2010ff						STW	
4.5.1	Mobilitätsinformation und Beratung								
	Anpassung an die demographische Entwicklung: Senioren werden als Zielgruppe verstärkt angesprochen. Zugangserleichterung für gehandikapte Personen, mögl.Seniorenkarte mit BODO.	2011	folgend					TWS / BODO	
	Einrichtung eines Mobilitätscenter im ehem. Postblock. Erste Anlaufstelle für Ankommende im Bereich Mobilität und Stadtinfo	2012	2016					Stadt / STW	
	Überprüfung der Einführung einer dynamischen Fahrgastinformation an wichtigen Haltestellen	2012	2020					TWS	
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen								
	Aktionstag zum Thema Elektro- und alternative klimaschonende Mobilität	2012	laufend					EA / StEP / TWS	
5.1.1	Personalressourcen, Produkte								
	Aufbau einer durchgängigen Energiebuchhaltung.	2010	2012					AGM	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
5.1.2	Gremium								
	Stärkung der Vernetzung interner und externen Arbeitskreise; z.B. Mobilität, EE, Beschaffung vor allem in der Region (CO ₂ -freies Schussental)	2011						GMS / LKR	
	Einberufung von Experten und Bürgerrunden im Zuge des Stadtentwicklungsplans	2012	2015					StEP	
	Initiierung einer Lenkungsgruppe im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes (Koordinationsstelle Bürger, Verwaltung, Politik)	2012						StEP	
5.1.3	Organisation, Abläufe								
5.2.1	Leistungsvereinbarungen								
	Konzeptionelle Änderung des städtischen Vorschlagwesens: unter Berücksichtigung energetische Aspekte	2012						HA / AGM	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit								
	Nachhaltigkeitscheck: Einführung eines Qualitätsmanagements für alle energetisch und planerisch relevanten Themen	2015	laufend					Stadt	
5.2.3	Jahresplanung, Aktivitätenprogramm								
	Kontinuierliche Treffen der internen und externen Arbeitsgruppen zur Definition von gemeinsamen Zielen und zur Kontrolle	2008	laufend					Stadt / externe Akteure	
5.2.4	Weiterbildung								
	Weiterführung und ggf. Ausbau des Schulungsprogramms für Mitarbeiter in allgemeinen und fachspezifischen Schulungen	2008	laufend					HA / AGM / StEP / Personalrat	
5.2.5	Beschaffungswesen								
	Ausdehnung der interkommunalen Beschaffung für Büromaterial auf den gesamten Raum RV / WGT / FN	2006						HA	
	Entwicklung einer Nachhaltigkeitsrichtlinie für Baustoffe	2015	2016					AGM	
5.3.1	Budget für energiepolitische Kommunalarbeit								
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle								
5.3.3	Ökologische Geldbewirtschaftung								
5.3.4	Finanzregelung für Dienstreisen und -wege								
6.1.1	Information								
	Vierte Revalidierung mit neuer Umwelterklärung und Umwelthandbuch des Klärwerks Langwiese	2012						AZV	
	Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz eingebunden in das Stadtentwicklungskonzept	2012	2014					StEP	

Nr.	Maßnahmen	Termin		zusätzliche Punkte	Priorität	Einmalige Kosten in €.	jährliche Kosten in €	Verantwortlich	Stand der Umsetzung
		Beginn	Abschluss						
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen								
	Bürgerbeteiligung im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz über das Stadtentwicklungskonzept	2012	2014					BE / StEP	
	Expertenbeteiligung im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz über das Stadtentwicklungskonzept	2012	folgend					StEP / WF	
6.1.3	Standortmarketing								
6.1.4	Befragung der Bevölkerung								
	Befragung der Bürger und Experten zu allen relevanten Themen bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungsplans	2012	2014					BE / StEP / WF	
6.1.5	Wahrnehmung politischer Interessen								
6.2.1	Dialog, Zusammenarbeit								
	Ausbau und Stärkung der Vernetzung mit unterschiedlichsten Institutionen und Interessengruppen	2008	2020 ff					Stadt	
	Moderierter Austausch von Interessierten zum Thema Energieeffizienz und Klimaschutz im StEP	2012	2014					BE / StEP	
6.2.2	Arbeitsgruppen								
6.3.1	Wirtschaft								
	Vernetzung unterschiedlichster Akteure (WIFO, Kommunen, ...) in Projekten wie CO ₂ -freies Schussental	2012	folgend					StEP / WIFO / EA ...	
6.3.2	Andere Kommunen								
	Kooperation, Information und Unterstützung in regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken (Interreg, Städtetag, GMS)	2009	folgend					Stadt	
	Gemeinsame Planungen und Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität im Mittleren Schussental	2012	2020					GMS	

